

# QUERSTRICH

Die Stadtteilzeitung für Quadrath-Ichendorf



**Super Stimmung beim Sommerfest**  
Gleis11 Team und ehrenamtliche Gruppen organisierten buntes Programm. S. 3



**Vom Naschgarten zum Naturlehrpfad**  
Bauarbeiten im Tierpark gehen zügig voran. S. 6



**Lebensretter in orange**  
Neue Defibrillatoren in den Turnhallen. S. 9



# Liebe Leserinnen und Leser!

Am 1. März sind wir in unseren Neubau an der Sebastianusstraße eingezogen. Obwohl die Bauarbeiten beendet sind, gibt es noch eine Menge zu tun. Schließlich müssen neue Strukturen geschaffen, neue Kinder aufgenommen und zahlreiche Veranstaltungen vorbereitet werden. Der Neubau der KITA Weltentdecker in der Trägerschaft der Käpt'n Browser gGmbH, ist als barrierefreie Einrichtung auf zwei Etagen mit Aufzug gebaut worden und bietet somit allen Personen einen Zugang und die Möglichkeit auf Betreuung. Wie alle Bergheimer Einrichtungen sind wir auch als „Gesunde Kita“ zertifiziert. In unserem Haus können bis zu 70 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt in drei Gruppen von 7.30 bis 16.30 Uhr betreut werden. Dafür stehen acht Erzieherinnen, eine Auszubildende sowie zwei Hauswirtschaftskräfte zur Verfügung. Sie betreuen und arbeiten mit den Kindern der „Weltentdecker“, die hier kreativ, laut, verrückt, frech, sportlich, neugierig und witzig sein können. Bei uns steht das Kind in seiner Einzigartigkeit im Mittelpunkt. Wir arbeiten situationsorientiert und knüpfen an die Bedürfnisse der Kinder an. Die Kinder, die wir betreuen, mit ihrer unterschiedlichen Herkunft,



individueller Familiengeschichte, individuellen Ressourcen und die Kinder mit Behinderung oder die von Behinderung bedroht sind, möchten wir befähigen, unsere Welt zu verstehen und selbstbestimmt zu gestalten. Um eigener „Baumeister“ seiner selbst zu sein, verlangt es Mut. Unsere Aufgabe ist es, diesen Mut zu bestärken und die Kinder in ihrem Tun und Handeln zu begleiten, unterstützen und motivieren.

Ihre Romina Kremer, Kitaleitung

## Impressum

**Querstrich – Die Stadtteilzeitung für Quadrath-Ichendorf**

### **Anschrift:**

Quartiersmanagement im Gleis11  
Quadrath-Ichendorf  
Frenser Straße 11, 50127 Bergheim  
02271 / 56 89 894  
gleis11@eg-bm.de

### **Herausgeber:**

EG BM  
Entwicklungsgesellschaft  
Bergheim gGmbH

### **Redaktion:**

Birgit Broich-Jansen

### **Satz und Druck:**

Weitz und Linke GmbH  
Gladbacher Str. 71, 50189 Elsdorf  
02274/47 47  
weitzlinke.de

### **Mitarbeit:**

Harald Bous  
Rainer Engels  
Katrin Kiethe  
Romina Kremer  
Anika Kresken  
Katharina Krosch  
Dieter Sauer  
Lea Schulz  
Gabriele Wejat-Zaretzke  
Susanne Winand  
Bernd Woidtke

### **Erscheinungsweise:**

4 x im Jahr

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung



Zusammen im Quartier –  
Kinder stärken – Zukunft sichern



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kommunales  
Integrationszentrum  
Rhein-Erft-Kreis



# Super Stimmung beim Sommerfest

*Gleis11 Team und ehrenamtliche Gruppen organisierten buntes Programm*



Escape Room sowie auf der Hüpfburg ausprobieren und austoben. Highlights waren die Live-Auftritte auf der Bühne hinter dem Haus. Das Duo „VuP“ überzeugte mit akustischen Stücken, die angehenden Profimusikerinnen

und -musiker der Lea Brandts Funk Band überzeugten das Publikum auch ohne Gesang und die „Los Bailamigos“ tanzten sich mit rhythmischen Salsafiguren in die Herzen der Zuschauerinnen und Zuschauer. Zum Feierabend

spielte die fantastische Angela Lentzen Band. Das Besondere: Die Profimusikerinnen und Profimusiker verzichteten auf ihre Gage. „Es braucht Orte wie diese, damit wir gemeinsam etwas gestalten können“, meinte Vollblutsängerin

und Frontfrau An-

gela Lentzen und fügte hinzu: „Wir sind selbst hier aus dem Ort und unterstützen, wo es uns möglich ist.“ Während des Festes gewählt wurde auch der „Budgetbeirat“. Seine Mitglieder entscheiden über Fördermittel für Projekte im Stadtteil. „Wir freuen uns sehr, dass sich

wieder neue Mitglieder gefunden haben und dass das Gremium divers bleibt“, so Quartiersmanagerin Katharina Krosch, die dem Beirat vorsitzt. Der Verein Kul-



turWerk e.V., nutzte seinen Waffelverkauf, um Spenden für sein Projekt „YMMY“ (You Are Music – Music Is You) zu sammeln. Das kostenlos zugängliche Musikprojekt ermöglicht Menschen aus dem Stadtteil ein Instrument zu erlernen. „Es herrschte wirklich eine tolle Stimmung“, schwärmte Maria Mock vom Theaterprojekt „querquadrath“.

Anika Kresken

Nach zwei Jahren Corona-Auszeit hieß es endlich: „Leinen los für das große Sommerfest des Gleis11!“. Der Integrations- und Kulturbahnhof schafft mit seinen Angeboten eine Plattform für ein nachbarschaftliches Miteinander, die Möglichkeit sich auszuprobieren und gibt Räume für Vielfalt und Austausch. Die ehrenamtlichen Gruppen und das Team des Gleis11 hatten ein buntes Familienfest auf die Beine gestellt. Und das kam gut an.

Rund 500 kleine und große Besucherinnen und Besucher wurden über den Tag verteilt begrüßt. „Wir wollten nach der langen Pause mit einem Knall zeigen, dass es uns noch gibt und was die Gemeinschaft in unserem Haus so alles kann“, sagte Anika Kresken, Kulturkoordination des Hauses. Groß und Klein durften sich beim Improvisationstheaterworkshop, einem Italienisch-Crashkurs, im selbst gestalteten



# Beim Start in den Job nicht allein

## Bürgermeister übernimmt Schirmherrschaft

„Schön, dass Sie da sind und ein ganz herzliches Dankeschön für Ihr großartiges Engagement!“, mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Volker Mießler die Bildungspatinnen, die er kürzlich im Gleis11 besuchte. Seit mehr als zwei Jahren erhalten Jugendliche zwischen 15 und 26 Jahren von ihnen Unterstützung auf ihrem Weg ins Berufsleben. „Bildungspatenschaft“ nennt sich das vom Land und Europäischen Sozialfonds (ESF) / React EU geförderte Projekt, das von Akbel Sahraoui, Projektkoordinatorin der Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH (EGBM) im Gleis11 koordiniert wird. „Es ist sehr wichtig, dass wir Jugendliche unterstützen. Sie sind unsere Zukunft“, äußert sich Maria Pfordt, ehemalige Bürgermeisterin der Kreisstadt Bergheim und ehemalige Lehrerin einer Hauptschule, die es sich im Ruhestand zur Aufgabe gemacht hat, z.B. bei Bewerbungsschreiben zu helfen oder gemeinsam Praktikumsplätze zu finden. Auch Doris Hamacher-Kreuter, ehemalige Haupt-

schullehrerin und Berufsberaterin, weiß, dass der Wechsel von der Schule ins Berufsleben oft steinig ist. Ich freue mich, wenn ich mit meiner Erfahrung junge Menschen ein Stück weit in ihrem Leben begleiten und ihnen helfen kann“, fügt Sibilla Sanne hinzu. Das ehrenamtliche Engagement der sympathischen Gruppe, zu der noch Petra Hansen, Waltraut Frank sowie Friedhelm und Evi Hennemann gehören, überzeugte Bürgermeister Volker Mießler derart, dass er sehr gerne die Schirmherrschaft über das Projekt übernahm. „Auch ich werde mich an weiteren Stellen persönlich einbringen und das Thema beim nächsten Unternehmertreff platzieren, um Jugendliche bei der Ausbildungs- und Jobvermittlung zu unterstützen“, sagte er spontan zu. Er bat die Engagierten ihre Hilfsangebote aktuell auch auf die Menschen aus der Ukraine auszuweiten. „Es reicht nicht, den Menschen ein Dach über dem Kopf zu bieten. Sie müssen auch begleitet werden.“ Derzeit sind allein in Quadrath-Ichendorf in den Häu-



▲ Neu bei der EGBM ist Lisa Sinkel.

sern am Kirchacker rund 170 Geflüchtete untergebracht. Für das Bildungspatenschaft-Team ist es keine Frage, auch den geflüchteten Jugendlichen aus der Ukraine zur Seite zu stehen. „Wir unterscheiden nicht was Herkunft, Geschlecht, Religion oder sonst was angeht. Wer unsere Hilfe und Unterstützung braucht, bekommt sie auch, sofern die vom Europäischen Sozialfonds auferlegten Kriterien erfüllt sind“, so Projektkoordinatorin Akbel Sahraoui, die bei ihrer Arbeit seit einigen Wochen von Pädagogin Lisa Sinkel unterstützt wird. Die 31jährige hat zuvor an einer Schule gearbeitet und kennt die Schwierigkeiten vieler junger Menschen beim Übergang in den Beruf. Wer ehrenamtlich im Projekt Bildungspatenschaft mitmachen will, kann sich unter der Rufnummer 01573/52 30 524 oder per Mail unter [bildungspatenschaft@eg-bm.de](mailto:bildungspatenschaft@eg-bm.de) melden. bb



▲ Prominente Unterstützung hat das Team der Bildungspatenschaft.

Fotos: bb

# Wenn Liebe toxisch wird

„Bergheim Beats“ präsentierte zwei Songs



▲ Jakub spielt Gitarre, Adina singt.

Fotos: bb

Paula singt die erste Strophe. Doch sie ist gar nicht zufrieden. Während der Text schon fertig ist, kommt sie mit der Musik irgendwie nicht weiter. Doch Markus Brachtendorf hat eine Idee. „Wir könnten die Strophe

auch rappen“, sagt der Musiker, der das Projekt „Bergheim Beats“ leitet. Jeden Montag trafen sich elf Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule, des Gymnasiums und der Hauptschule von 16.30 Uhr bis 20 Uhr im Medio oder im Kulturbahnhof Gleis11. Neben Markus Brachtendorf leitete auch Medienkünstler Heiko Walter die Jugendlichen an. Zwei Songs samt Musikvideo sind mittlerweile fertig, zu sehen und zu hören. Die große Premiere mit eigener Choreographie fand im Gleis11 statt. Der erste Song hat den Titel „Your Juliet“ und es geht um eine toxische Beziehung. Juliet singt über ihre vergangene Liebe, die sie nie wieder zurück haben will. „Why would you

speak of a love that tears it apart.“ Gesungen wird der Song von Eef, Siruma, Adina, Paula, Emma, Elisabetha, Joy und Lea. Die Idee zum Text hatte Paula, die in ihrer Freizeit als Poetryslamerin aktiv ist. Alle haben zusammen die Songideen ausgearbeitet und weitere Songzeilen zugefügt. Die Melodie besteht aus vielen Instrumenten. Jakub hat im ganzen Song fleißig Gitarre gezupft, Markus Brachtendorf hat den Klavierpart übernommen. Luca und Emma haben derweil Szenen für ein Musikvideo gedreht. Auch der zweite Titel „Memories“ ist ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt und wurde ganz professionell im Tonstudio eingespielt. „Bergheim Beats“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Entwicklungsgesellschaft Bergheim (EGBM), der BM Cultura und der Stadtbibliothek Bergheim.

Lea Schulz



▲ Schreibt schon immer gerne Texte: Paula.



▲ Drehte das Musikvideo: Emma.

## Hutkonzerte Bands gesucht

Die Planung für die Hutkonzerte im Gleis11 für das kommende Jahr läuft auf Hochtouren. Interessierte Musikerinnen und Musiker sowie Bands können sich noch bis zum 30. Juni für einen Auftritt im Jahr 2023 bewerben. Wie laufen die Konzerte ab? Am letzten Freitag im Monat spielen ab 20 Uhr zwei Gruppen für je eine Stunde. Eine Gage gibt es nicht, dafür geht ein Hut rum. Das Gleis11 verfügt über eine Bühne mit besonderer Atmosphäre in einem denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude. Modernste Veranstaltungstechnik samt Techniker

stehen zur Verfügung. Die Getränke gehen auf's Haus, um was zu Knabbern müssen sich die Bands selber kümmern. „Die Hutkonzerte sind dafür da, euch eine Bühne zu geben. Damit es auch euer Abend wird, den ihr noch lange in Erinnerung halten werdet, achten bei uns alle auf einen respektvollen Umgang und unterstützen sich gegenseitig“, erklärt Kulturkoordinatorin Anika Kresken von der EGBM. Mit Hilfe von Samples versucht sie, die unterschiedlichen Bands passend für den Abend zusammenzubringen. Das Bewerbungsformular kann unter [www.eg-bm.de/greis11/veranstaltungen](http://www.eg-bm.de/greis11/veranstaltungen) heruntergeladen werden.

bb

# Vom Naschgarten zum Naturlehrpfad

## Bauarbeiten im Tierpark gehen zügig voran

Mit etwas Verzögerung wegen Corona startete Mitte April der Umbau des Tierparkgeländes. Mittlerweile ist schon vieles fertig. Um den Zugang zum Tierpark auch während der Bauarbeiten zu gewährleisten, sind die Arbeiten in drei Bauabschnitte eingeteilt. Somit ist immer nur ein Teilbereich des Tierparks während der Gesamtbauphase nicht zugänglich. Das Landschaftsbauunternehmen Frissen & Zohren GmbH startete im südlichen Bereich. In diesem Abschnitt „A“ sind zwei gepflasterte Zugänge mit einer maximalen Steigung von nicht mehr als sechs Grad ohne Treppen vorgesehen. Mit Blick vom Sportplatz aus wird ein Zugang durch die Öffnung eines Zaunfeldes auf den neugestalteten Sitzbereich führen, der mit einer wassergebundenen, verdichteten Oberfläche versehen ist. Auf der rechten Seite, gegenüber dem Fußgängerüberweg, öffnet sich der zweite Weg in Richtung der Mitte der Pergola. Dort findet sich dann rechts und links der Wegeinmündung je eine Ruhebänk mit Blick auf das Tierparkgehege. Der bisherige Zugang zum Tierpark, unweit der Einmündung „Auf der Helle – Ecke – Lutherstraße“, bleibt erhalten. Dieser Zugang wird auch gepflastert, ist aber deutlich schmaler und steiler als die beiden zuvor beschriebenen Hauptzugänge.



▲ Weg und Beete eingefasst, Zaun versetzt: im ersten Bauabschnitt ist schon viel geschafft. Foto: bb

Daher sind hier rechts und links des Zugangs Handläufe vorgesehen. Der Gehege-Zaun, der die Tiere vor dem Menschen schützt, wurde teilweise versetzt, um einen gefälligeren Wegeverlauf um die Zaunanlage herum zu ermöglichen. Die Breite des asphaltierten Wegs beträgt grundsätzlich 2,60 Meter und wird nur in einigen Stellen zwischen Gehege und Schule etwas schmaler. Bei allen Bauabschnitten werden auch die Sitzgelegenheiten ergänzt oder erneuert. Das gilt auch für die Spielgeräte, deren Funktion und Haltbarkeit besonders wichtig ist. Nach der Prüfung werden sie an den dafür vorgesehenen Plätzen wieder befestigt. Die gesamten Arbeiten zur Umgestaltung werden voraussichtlich bis zum Herbst abgeschlossen sein. Zusätzlich zu den Baumaßnahmen ist auch eine ökologische Aufwertung des Geländes geplant. Auf einem Lehrpfad und im Naschgarten können alle Besucher künftig mehr über die im Tierpark lebende Tier- und Pflanzenwelt erfahren. Auch werden Nisthilfen und Insektenhotels aufgestellt. Die Anlage wird um Blühstreifen und einer Auswahl an heimischen, blühenden Sträuchern sowie weiterer ausgewählter Pflanzen ergänzt. Das Wasserbecken wird mit standortgerechten Uferstauden und Ufersträuchern eingefasst. Auch ein Kräuter- und Duftgarten in Kooperation mit der Grund- und der Gesamtschule ist vorgesehen. Auf der EG-BM Homepage werden stetig neue Bilder eingestellt und die Informationen aktualisiert. Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie uns. Auch über ihre Geschichten aus dem Tierpark würden wir uns freuen. Sie können uns einen Brief an das Gleis 11, Frener Straße 11, 50127 Bergheim senden, oder eine Mail an [info@EG-BM.de](mailto:info@EG-BM.de) - bitte jeweils mit dem Stichwort „Tierparkgeschichten“. *Rainer Engels*



# Generationenhaus statt Betonklotz

## Gebäude an der Frenser Straße wird bald abgerissen

Katarzyna Milczarek ist zuverlässig. „Wir müssen noch für 18 Parteien neue Wohnungen finden“, sagt die Sozialpädagogin. Sie ist im Auftrag der Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH (EG BM) für die Entmietung des Hochhauses an der Frenser Straße 13 bis 15 zuständig. Mehrmals in der Woche bietet die EG BM Beratungstermine an. „Dabei steht die individuelle Lebenssituation im Mittelpunkt. Wir versuchen, den Familien zu helfen und sie beim Umzug zu unterstützen“, erklärt Katarzyna Milczarek. Das ist in den letzten Monaten auch gut gelungen. Seit dem 1. September 2021 gehört das marode Hochhaus aus dem Jahr 1969 der Kreisstadt Bergheim und soll abgerissen werden. Auf dem Grundstück, gleich neben dem Gleis 11, wird dann im Rahmen des Landesprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ unter der Projektleitung der EG BM ein „Haus der Generationen“ entstehen. Das Objekt umfasst 44 Wohnungen und sechs



▲ Kümmt sich um die verbleibenden Mietparteien: Katarzyna Milczarek. Foto: bb

Gewerbeeinheiten. Zum Zeitpunkt der Übernahme durch die Kreisstadt waren 31 Wohnungen und drei Gewerbeeinheiten vermietet oder verpachtet. „Unser Ziel ist es, dass im Herbst 2023 das gesamte Gebäude leer ist“, sagt Jan Schnorrenberg, Geschäftsführer der EG BM. Schon in den ersten drei Monaten nach der Übernahme konnten rund 40 Prozent der Wohnungen entmietet werden. Bei 12 Mietparteien konnten die Mitarbeiterinnen der EG BM erfolgreich neue Wohnungen vermitteln. Auch eine neue Hausverwaltung und einen neuen Hausmeisterservice gibt es.

Um die leerstehenden Wohnungen für Eindringlinge unattraktiv zu machen, wurden die darin befindlichen Sanitäranlagen und Stromzähler entfernt. Der Aufzug funktioniert auch wieder. Das Haus wird videoüberwacht. Illegal abgestellte Fahrzeuge wurden entfernt, Poller an den Parkplätzen errichtet, das gesamte Gebäude und dazugehörige Gelände gereinigt. Damit es die Menschen trotz maroder Heizungsanlage warm haben, wurden an die verbliebenen Mieterinnen und Mieter Elektroheizungen verteilt. bb

## Gefäße, die schon die Römer schätzten

### Budgetbeirat finanzierte Vitрины für das Ichendorfer Glas

Der Papst hat eine Kanne bekommen. Die Queen schätzte die eleganten Weinkelche. Die Rede ist vom Ichendorfer Glas, das bis 1986 in der örtlichen Hütte gefertigt wurde. Einige der feinen Gläser und Kelche sind in den Vitrinen im Foyer und im Veranstaltungssaal vom Gleis11 zu sehen. Michael Hölzemer, Vorsitzender des Vereins Ichendorfer Glasmuseum e.V., hat sie bestückt. Zu sehen sind einige Gefäße, die nach römischen Vorlagen produziert wurden. „Das ist für uns eine einmalige Gelegenheit, unser Glas

zu zeigen“, sagt Hölzemer, der für den Verein einen Antrag beim Budgetbeirat stellte. Das Geld wurde bewilligt, ein örtlicher Glaser beauftragt. Der Verein, der bereits seit zehn Jahren existiert und 30 Mitglieder zählt, plant, immer wieder andere Gläser zu präsentieren. „Wir überlegen auch, eine Verkaufs- und Tauschbörse zu veranstalten“, sagt Hölzemer, der sehr häufig Anfragen von Sammlern bekommt. Nähere Infos unter der Rufnummer 02271/9 44 39 und auf [www.ichendorfer-glas-museum.de](http://www.ichendorfer-glas-museum.de).  
*Harald Bous*



▲ Michael Hölzemer ist Vorsitzender des Vereins Ichendorfer Glasmuseum. Foto: bb

## Englisch lernen auf smarte Art

### Jeden Dienstag trifft sich die Englischgruppe

Seit 2012 bereits leitet Helga Hollender die „English Conversation“. Hier treffen sich Interessierte, die aus vielfachen Gründen ihre Englischsprachkenntnisse beleben möchten. Helga Hollender möchte die Gruppe nicht als Sprachkurs verstanden wissen. Denn das wäre Schulunterricht und dann eher anstrengend. Wer hier dabei ist, macht das aus Spaß an der Freud. Immerhin lässt sich mit Spaß auch sehr viel lernen.

Die Teilnehmerinnen schlagen oft zeitnahe Themen vor oder blättern in einer englischen Zeitung nach geeigneten Artikeln. Wem das alles noch zu trocken ist, versucht es mit Rollenspielen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt – es sei denn sprachliche. Jetzt, wo sich langsam wieder Normalität in der Gesellschaft bemerkbar macht, spricht man im Gleis11 auch wieder Englisch. Dienstags von 14 bis 15.30 Uhr,

kostenfrei und ungezwungen. Ach ja, gelegentlich verlässt die Gruppe ihr Nest im Gleis11 und geht hinaus in die Öffentlichkeit, z.B. in ein Café und pflegt aber weiterhin the „English Conversation“. Für alle Anwesenden natürlich eine kleine Herausforderung mit Spaßeffekten. Lust aufs Mitmachen? Dann melden Sie sich doch unter 0152/217 155 41 und kommen vorbei.

*Harald Bous*



▲ Seit zehn Jahren leitet Helga Hollender (l.) die Englischgruppe. Foto: Bous

# Mit dem Kuh-Pferd durch die Wiesen

## Familie Kremer bietet Reittherapie am Kentener Weg

Wendy ist geduldig. Das muss sie auch. Als Therapiepferd hat sie mit Menschen zu tun, die Hilfe benötigen. „Unsere Pferde geben den Klienten einfach Ruhe. Das hilft vor allem bei Angststörungen oder Depressionen“, erklärt Steffi Kremer, ausgebildete Reittherapeutin. Seit Oktober 2021 hat sie ein großes Wiesengelände am Kentener Weg (hinter der Verwaltung von Rewe Richrath) vom Martinswerk gepachtet. Vorher war sie in Thorrs ansässig. In Kenten betreibt sie mit der Ponyscheune einen Second Hand-Laden für Pferd und Reiter. Am neuen Standort mussten Reitplatz, Unterstände, Wasser- und Futterstellen und Zäune aufgebaut werden. Harte Arbeit, die zum größten Teil Tochter Aliyca übernommen hat. Sie macht derzeit eine Ausbildung zur

Kinderpflegerin und möchte sich dann weiter auf Reittherapie spezialisieren. Mutter Steffi hat viel Erfahrung, sie reitet seit 50 Jahren. Regelmäßig kommen junge und alte Menschen mit traumatischen Störungen, wie Prader-Willi-Syndrom, ADHS, Autismus oder Querschnittslähmung zu ihr. Auch blinde und sehbehinderte Menschen sind unter ihren Klienten. Dann wird zunächst geschaut, welches Pferd zum Klienten passt. Familie Kremer hat acht irische Tinker, eine kräftige Rasse, mit weiß-braunem oder weiß-schwarzem Fell. Von Kindern gerne auch als „Kuh-Pferde“ bezeichnet. 14 Jahre alt ist das jüngste, 35 Jahre das älteste Tier. Vier Pferde sind für die Therapie ausgebildet. Ihr treuester Kunde kommt bereits seit 2005 regelmäßig zur Reitstunde. Diese kostet 45 Euro und dauert rund 45 Minuten. Einige Pflege- und Krankenkassen übernehmen sogar die Kosten. „Es ist erstaunlich, was die dreidimensionale Bewegung ermöglicht. Muskeln bauen sich schnell auf“, sagt Steffi Kremer. Wichtig ist ihr, dass sich die Klienten wohlfühlen und entspannen können. Für gute Laune sorgt auch Hund Liselotte, der zwischendurch gerne mal mit einem Satz auf den Sattel eines Pferdes hüpfte. In Quadrath-Ichendorf will Familie Kremer künftig aber nicht nur Reittherapie anbieten. Kindergeburtstage mit Kutschfahrt oder Spaziergänge und Ausritte mit Ponys sind geplant. Nähere Infos unter [Ponyscheune@gmail.com](mailto:Ponyscheune@gmail.com) oder unter 0177/86 40 467 und 01590/12 24 258.

bb



▲ Steffi Kremer und ihre Tochter Aliyca bieten Reittherapie an. Foto: wezat

# Lebensretter in orange

## Neue Defibrillatoren in den Turnhallen

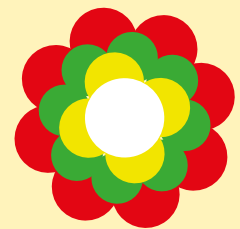
Auf Initiative eines Sportkameraden fand 2019 der erste „Defi“ den Weg zum 1.FC Quadrath-Ichendorf. „Unsere Mitglieder werden doch immer älter. Nicht dass wir mal so ein Ding brauchen und keines ist greifbar.“ So ähnlich war damals die Überlegung, der niemand danach widersprach. Allerdings ist ein Defi für drei Sporthallen nicht ausreichend. Eine Nachbestellung wurde schnell in die Wege geleitet. Jetzt steht in jeder Halle in Quadrath-Ichendorf ein Lebensretter bereit. Die Unterweisungen innerhalb des

Vereins sind fast abgeschlossen. Mehr als 70 Sportlerinnen und Sportler des Vereins wissen nun, was im Falle eines Falles zu tun ist. Wer wissen möchte, was ein Defi ist, dem sei gesagt: Defibrillatoren können ein Menschenherz, welches nicht mehr schlägt, durch einen starken Stromimpuls wieder zum Schlagen anregen. So könnte man es auf den Punkt bringen. Das hört sich schwierig und gefährlich an. Ist es ja auch irgendwie. Daher haben sich die Hersteller dieser Geräte Einiges überlegen müssen, damit die De-



fis auch im Ernstfall von den eingewiesenen Anwesenden bedient werden können. Die Geräte können sprechen und wissen genau, ob ein Stromimpuls ausgelöst werden darf oder nicht.

Harald Bous



# Der Sommer wird bunt

## Tolle Kreativworkshops für Kinder und Erwachsene im Gleis11

Langeweile in den Sommerferien? Das muss nicht sein. Im Gleis11 findet nämlich wieder der Kreativsommer statt. Das Angebot richtet sich an Menschen aller Altersgruppen und ist kostenfrei. Insgesamt zehn Workshops stehen zur Auswahl. Den Anfang macht ein Graffiti-Workshop am Montag, 4. Juli, 17 bis 20 Uhr. Mit Schablonen und Leinwand gelingen auch Anfängern zwischen 10 und 99 Jahren tolle Kunstwerke. Weiter geht es mit einem Salsakurs, der am Dienstag, 5. Juli von 16 bis 19 Uhr stattfindet. Mitmachen können Tänzerinnen und Tänzer zwischen 8 und 99 Jahren. Um kunstvolle Buchstaben und Schriften dreht sich alles beim Handletteringkurs am Mittwoch, 6. Juli, 16-19 Uhr für Teilnehmende zwischen 8 und 99 Jahren. An die gleiche Zielgruppe richtet sich der Makramee-Workshop am Donnerstag, 7. Juli von 17 bis 20 Uhr. Nur für Kinder in Begleitung eines Elternteils ist der Bastelkurs ebenfalls am Donnerstag, 7. Juli. Von 15 bis 16.30 Uhr sind die Zwei- und Dreijährigen an der Reihe, von 16.30 bis 18 Uhr die Vier- bis Sechsjährigen. Eine kleine Figur aus Speckstein kann am Freitag, 8. Juli von 16 bis 19 Uhr gefertigt werden. Kreative zwischen 6 und 99 Jahre sind herzlich willkommen. Mit professioneller Unterstützung entstehen am Montag, 11. Juli, 16 bis 19 Uhr individuelle Bilder. Der Malworkshop ist



für Menschen zwischen 12 und 99 Jahren geeignet. Singen kann jeder. Glauben Sie nicht? Dann kommen Sie zum Gesangskurs am Dienstag, 12. Juli von 17 bis 20 Uhr für Musizierende ab zehn Jahren. Wer Theater spielen möchte, sollte sich den Mittwoch, 13. Juli, 17 bis 20 Uhr notieren. Die Interessierten sollten mindestens 12 Jahre alt sein. Getrommelt wird am Donnerstag, 14. Juli von 16 bis 19 Uhr. Eingeladen sind alle Leute ab zehn Jahren. Ein gemeinsamer Abschlussabend ist am Donnerstag, 14. Juli, 20 Uhr geplant. Anmeldungen für die Workshops zu den Öffnungszeiten im Gleis11. Pro Person und Workshop wird ein Pfand von 5 Euro erhoben. *bb*

## Hallo Leute,

habt ihr schon die Buchtipps auf [mein-quadrath-ichendorf.de](http://mein-quadrath-ichendorf.de) entdeckt? Da werden wirklich interessante Bücher vorgestellt, die ich sonst vermutlich gar nicht gefunden hätte. Diesen Monat lautet der empfohlene Titel „Im Grunde gut“. Der Autor wollte sich nicht mehr mit dem Gedanken abfinden, dass der Mensch als Raubtier, gefährlich und egoistisch, also im Grunde schlecht, gesehen wird. Deshalb hat er sich auf die Suche nach dem Guten im Menschen gemacht und ist fündig geworden. In einem Kapitel beschäftigt ihn das „Spiegeln“. Es gibt Sprichworte, die diesen abstrakten Begriff ganz gut erklären: „Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es wieder heraus“

oder „Was du nicht willst, das man dir tut, das füg´ auch keinem andern zu“. Wie in einem Spiegel zeigen wir die gleiche Emotion wie unser Gegenüber, im Guten wie im Schlechten. Ich habe das mal selber ausprobiert. Auf meinem Weg durch unseren schönen Ort habe ich jeden Menschen, der mir begegnete, freundlich begrüßt und alle haben mich angelächelt und zurück begrüßt. Auf dem Heimweg bin ich bewusst mit leicht gesenktem Kopf an den Leuten vorbei gegangen und konnte bei keinem auch nur einen Anflug von guter Laune entdecken. Ja, wir haben sicher viele Dinge, die uns durch den Kopf gehen, persönliche Sorgen, die schier endlose Coronapande-



mie, den schrecklichen Krieg in der Ukraine und so könnte ich die Liste sicher noch weiter fortsetzen. Mir ist aber bei meinem kleinen Experiment klar geworden, dass es manchmal schon hilft, die bösen Gedanken für einen Moment zu vergessen, wenn man mit einem Lächeln auf sein Gegenüber zugeht und einfach „Guten Morgen“ sagt. Ich habe mich dabei wirklich glücklich gefühlt.

Euer Quadrich

Regelmäßige Termine im

**GLEIS<sup>11</sup>**

KULTUR & INTEGRATION  
IM BAHNHOF



**Montags**

**10 - 11.30 Uhr**  
Mutter-Kind-Spielgruppe  
für Mütter mit Kindern  
ab vier Jahren

**13 - 18 Uhr**  
Begegnungsstätte der  
AWO  
Kaffee, Kuchen, Spiele  
und Sitzgymnastik

**19 - 20.30 Uhr**  
Kulturwerk  
in ungeraden Wochen

**18.30 - 20.30**  
Redaktion mqj  
unregelmäßiger Turnus

**18.30 - 20 Uhr**  
Folklore Tanzgruppe

**Dienstags**

**9 - 11.30**  
Beratungsstation  
ohne Anmeldung

**14 - 16 Uhr**  
Beratung für Menschen  
aus Notunterkünften  
nach Voranmeldung

**14 - 15.30**  
Konversation  
in Englisch

**15 - 16.30**  
Gartentag  
Am Kirchacker

**17 - 19.30**  
Handarbeitsgruppe  
„Heiße Nadeln“

**18.30 - 20 Uhr**  
Italienisch  
Stufe A2, VHS

**20 - 21.30 Uhr**  
Italienisch  
Stufe A1, VHS

**19 - 21 Uhr**  
Los Bailamigos  
Salsagruppe

**Mittwochs**

**16 - 18 Uhr**  
Lernen lernen  
Nachhilfe mit Tutoren  
Anmeldung erforderlich

**18 - 20 Uhr**  
Selbsthilfegruppe  
Kaufsucht  
in ungeraden Wochen

**18.30 - 20.30 Uhr**  
Theaterworkshop

**Donnerstags**

**10 - 11.30 Uhr**  
Mama lernt Deutsch  
Sprachlernangebot  
mit Kinderbetreuung

**13 - 16 Uhr**  
Flüchtlingsberatung  
mit Voranmeldung  
gerade Woche

**16.30 - 18 Uhr**  
Sprechstunde  
Ortsbürgermeister

**18.30 - 20.00 Uhr**  
Gesprächskreis für  
Schwangere  
in ungeraden Wochen

**18 - 20 Uhr**  
Selbsthilfegruppe für  
Menschen mit  
Depressionen  
ungerade Woche  
mit Voranmeldung

**Freitags**

**9 - 14 Uhr**  
Nähtreff  
mit Voranmeldung

**10 - 11.30 Uhr**  
Gesprächskreis  
für Schwangere  
in ungeraden Wochen

**10 - 12 Uhr**  
Nachbarschaftsfrühstück  
jeden 2. Freitag im  
Monat

**15 - 16 Uhr**  
Lernen lernen  
Nachhilfe mit Tutoren  
Anmeldung erforderlich

**18 - 20 Uhr**  
Gebärdenchor  
ungerade Wochen

**Samstags**

**10 - 12 Uhr**  
Lernen lernen  
Nachhilfe mit Tutoren  
Anmeldung erforderlich

**Kultur im Gleis11**

**Mittwoch, 15. Juni, 15.30 Uhr,**  
Café Sperrsitz

**Freitag, 8. Juli, 20 Uhr,**  
Jam-Session-Bergheim –  
die offene Bühne

**Mittwoch, 20. Juli, 15.30 Uhr,**  
Café Sperrsitz

**Freitag, 12. August, 20 Uhr,**  
Jam-Session-Bergheim –  
die offene Bühne

**Mittwoch, 17. August, 15.30 Uhr,**  
Café Sperrsitz

**Sonntag, 21. August, 15.00 Uhr**  
Kreuzchor Ichendorf: Komm und  
sing mit!

**Freitag, 26. August, 20.00 Uhr**  
Hutkonzert der Bands Crazy Zockt  
und Inception

**Samstag, 3. September, 13 Uhr,**  
Fotoausstellung Quadrath-Ichendorf  
gestern und heute.

**Sonntag, 4. September, 11 Uhr,**  
Fotoausstellung Quadrath-Ichendorf  
gestern und heute.

**Freitag, 9. September, 20 Uhr,**  
Jam-Session-Bergheim –  
die offene Bühne

**Freitag, 16. September, 20 Uhr,**  
Hutkonzert der Bands Zeitweise  
und Butzrock



**Termin im Stadtteil**

**Samstag, 18. Juni, 14 Uhr,**  
Tag der offenen Tür beim Löschzug QI,  
Frenser Straße 15a

**Sonntag, 19. Juni, 14 Uhr,**  
Tag der offenen Tür beim Löschzug QI,  
Frenser Straße 15a

**Samstag, 13. August, 14 Uhr,**  
Sommerfest im Tierpark, Rilkestraße/Bürgerhaus

**Alle Termine und  
Informationen auf  
[www.eg-bm.de](http://www.eg-bm.de) oder  
[www.mein-quadrath-ichendorf.de](http://www.mein-quadrath-ichendorf.de)**